

NEWSLETTER FAKULTÄT ELEKTROTECHNIK UND WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN WINTERSEMESTER 2019/20



Sehr geehrte Professoren und Professorinnen,
sehr geehrte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen,
sehr geehrte Damen und Herren,

nun kommt wieder Leben auf den Campus – das Wintersemester hat begonnen! Rund 320 neue Erstsemesterstudierende starten ihr Studium an der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen. Insgesamt studieren im Wintersemester 2019/20 ca. 1.390 Studierende an unserer Fakultät.

Mit diesem Newsletter erhalten Sie Informationen aus der Fakultät, Personalien, Termine und vieles mehr.

Ihnen allen wünsche ich ein erfolgreiches Semester!



Ihr Fritz Pönbacher
Dekan der Fakultät
Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen

Inhalt

- [Aus der Fakultät](#)
- [Forschungsprojekte](#)
- [Institute](#)
- [Internationalisierung](#)
- [Nachhaltigkeit](#)
- [Organisatorisches](#)
- [Preise](#)
- [Rezept des Semesters](#)
- [Termine](#)
- [Veranstaltungsreihen](#)



Happy Birthday, Wirtschaftsingenieurwesen!
Studiengang feiert sein 20-jähriges Bestehen

Mit Ablauf des Sommersemesters 2019 wird der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen 20 Jahre alt – 1999 ‚geboren‘ als Diplomstudiengang, seit 2007 und 2011 fortgesetzt als Bachelor- bzw. Masterstudiengang. Um dieses besondere Jubiläum zu würdigen, soll im Wintersemester 2019/20 eine Publikation zu diesem Thema an der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen erscheinen.



Wahlfreiheit im Wirtschaftsingenieurwesen
Studierende wählen Module selbst aus

„Angehende Wirtschaftsingenieure/-innen können aus einem umfangreichen Katalog von rund 22 Modulen – so werden die Lehrveranstaltungen genannt – insgesamt neun Module für das Vertiefungsstudium auswählen“, erklärt Prof. Dr. Markus Schmitt, Studiengangsleiter des Faches Wirtschaftsingenieurwesen an der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen. Diese Module lassen sich derzeit insgesamt fünf Schwerpunkten zuordnen: Elektrotechnik, Informationssysteme, Produktion und Logistik, Marketing und Vertrieb, Organisation und Führung, Projektmanagement. Bei geschickter Wahl der Module können sogar zwei Schwerpunkte abgedeckt werden. „Die Studierenden sollen damit tiefer in Spezialgebiete eintauchen, um anspruchsvolle Konzepte zu verstehen und anzuwenden. Sie können dann Lösungen auch für komplexe Aufgabenstellungen erarbeiten. Und gleichzeitig erkennen sie die Grenzen des heutigen Wissens“, so lautet Schmitts Philosophie. Nur wenige Standorte in Deutschland lassen den Studierenden eine derart große Freiheit, sich zu spezialisieren. „Man kann also genau das wählen, wo man später auch beruflich hin will“, findet ein Student. Er will später in die Produktion oder die Logistikbranche, setzt also dort seinen Schwerpunkt. Mehr Informationen [hier](#).



Elektro- u. Informationstechnik top bewertet
Bestnoten für den Studiengang

Der Bachelorstudiengang Elektro- und Informationstechnik der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen schnitt schon beim letzten CHE-Ranking hervorragend ab und belegte Spitzenplätze. Auch bei diesem Ranking wimmelt es nur so von guten Bewertungen. Die Studierenden haben ihrem Studiengang Bestnoten gegeben. Er punktet vor allem mit der hochmodernen Ausstattung seiner Praktikumslabore. Studierende fühlen sich von den Lehrenden sehr gut betreut und unterstützt. Sie loben den Kontakt zur Berufspraxis und werden schon im Studium praxisorientiert ausgebildet. Dabei wird der Fokus auch auf den Kontakt zu Unternehmen der Region gelegt. „Spitze in Lehre und Studium, Ausstattung, internationaler Ausrichtung, Arbeitsmarkt- und Berufsbezug“, freut sich Studiengangsleiterin Prof. Dr. Tippmann-Krayer. Mehr Informationen [hier](#)



Ein Besuch im Kernkraftwerk Niederaichbach
Studierende informierten sich vor Ort

Am 5. Juni 2019 unternahm Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen eine Exkursion in das naheliegende Kernkraftwerk. Gemeinsam mit ihrem Professor Carsten Röh von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen besichtigten sie im Rahmen der Vorlesung Energie und Umwelttechnik das vom Energieversorger PreussenElektra GmbH betriebene Kernkraftwerk Isar 2 in Niederaichbach. Da das Studium an der Hochschule Landshut praxisorientiert ist, sind solche Exkursionen an der Tagesordnung. Die Studierenden sitzen nicht nur im Hörsaal, sondern sollen das in der Vorlesung erworbene theoretische Wissen auch praktisch erfahren. [Weiterlesen](#)

AUS DER FAKULTÄT



KI-Systeme in der Medizintechnik Enorme Möglichkeiten

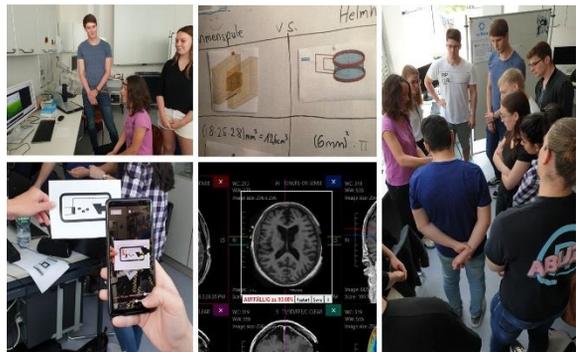
Künstliche Intelligenz (KI) schafft innovative Möglichkeiten in der Medizin bzw. Medizintechnik, die besonders vor dem Hintergrund des Pflegenotstandes und des Kostendrucks wertvolle Unterstützung leisten könnten. Innovationen sind allerdings auch auf Seiten der Datenbereitstellung und der Regulatorien gefragt, um maschinell lernende Verfahren nutzenbringend einzusetzen, so lautete ein Resümee der Veranstaltung ‚Künstliche Intelligenz in der Medizin(technik)‘ am 3. Juli 2019 an der Hochschule Landshut. In Vorträgen von Experten aus Praxis und Wissenschaft sowie in einer Posterpräsentation von Studierendenprojekten wurden aktuelle Entwicklungen, Chancen und Herausforderungen der KI in der Medizin(technik) gezeigt. Initiatoren der Veranstaltung waren Prof. Dr. Andreas Breidenassel und Prof. Dr. Stefanie Remmele von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen. Beide lehren im Studiengang Biomedizinische Technik. Mehr Informationen [hier](#). Lesen Sie [hier](#) auch mehr über die neue Vortragsreihe zum Thema KI.



Netzwerk für Studentinnen 3. Treffen fand im Mai statt

„Unser Studentinnennetzwerktreffen hat das Ziel, Frauen aus technischen Studiengängen miteinander zu vernetzen, den Austausch untereinander zu fördern und Karriere-möglichkeiten für Frauen in technischen Berufsfeldern aufzuzeigen“, erläutert Petra Denk, Professorin und Frauenbeauftragte an der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen zum Einstieg des dritten Studentinnennetzwerktreffens. [Weiterlesen](#)

AUS DER FAKULTÄT



Mit Gedanken Computer ansteuern Projektarbeiten Biomedizinische Technik

Kann man mit Gedanken Computer ansteuern? Und kann man Augmented Reality-Apps (AR-Apps) in einen Webbrowser stecken, um sie ohne Installation von überall abrufen zu können – zum Beispiel im Hörsaal? Ist es möglich, in unseren Mini-Magnetresonanztomographen (MRT) eine Spule einzubauen, die mehr als nur eine Erbse fasst? Können Studierende der Biomedizinischen Technik (BMT) die Inline-Prüfprozesse einer Firma revolutionieren? Lassen sich künstlich intelligente Algorithmen auf einen USB-Stick packen, um mobil auf beliebigen Rechnern radiologische Aufnahmen zu klassifizieren? Ja, klar, geht alles. Man muss nur Biomedizinische Technik an der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen studieren. In der diesjährigen BMT-Projektarbeit haben sich die Studierenden wieder einmal selbst übertroffen. Nach wochenlanger Arbeit haben sie sich am vergangenen Donnerstag stolz gegenseitig ihre Ergebnisse präsentiert. [Weiterlesen](#)



Let's get together Plattform zur Vernetzung

Beim Get-together der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen war einer der größten Hörsäle der Hochschule gut gefüllt. Das zeigte, wie gut diese Veranstaltung bei den Studierenden ankam. Dreizehn Mentoren und Mentorinnen höherer Semester standen bereit, um häufig auftretende Studienirrtümer aufzugreifen und den Kommilitonen zu erklären, worauf sie in den letzten Semestern ihres Studiums besonders achten sollten. Auch die Inhalte der Vertiefungsmodule und die Modulwahl wurden besprochen. [Weiterlesen](#)

AUS DER FAKULTÄT



Dresscode: Dirndl oder Lederhose
WIngLA organisiert Großveranstaltung

VWI – die drei Buchstaben stehen für den Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure. „Mit der Zielsetzung, Wirtschaftsingenieure und -ingenieurinnen zu fördern, hat sich der VWI als führender Verband des Wirtschaftsingenieurwesens etabliert“, erläutert Prof. Dr. Markus Schmitt, der den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Landshut leitet. Der VWI ist auch an den Hochschulen aktiv. Spezielle Hochschulgruppen sind dafür da, den Spirit des VWI direkt an die Studierenden weiterzugeben. Die Gruppen organisieren für ihre Kommilitonen Events wie Firmenexkursionen, Messen und Seminare, aber auch Partys, Sport- und Freizeitveranstaltungen. WIngLA – Wirtschaftsingenieure Landshut – nennt sich die Gruppe an der Hochschule Landshut, deutschlandweit eine der größten. [Weiterlesen](#)



Vorzeigeprojekt TZ PULS
Besuch des bayerischen Wirtschaftsministers

Das Technologiezentrum für Produktions- und Logistiksysteme (TZ PULS) der Hochschule Landshut ist organisatorisch an die Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen angegliedert. Es hatte im Sommersemester 2019 hohen Besuch: Wirtschaftsminister und Vize-Ministerpräsident Hubert Aiwanger besuchte erstmals die Außenstelle in Dingolfing. Bei einem internen Gespräch mit dem Beirat der regionalen Wirtschaft, dem Präsidenten der Hochschule Landshut, den Professoren des TZ PULS und dem Dingolfinger Bürgermeister wurde deutlich, wie wichtig das Technologiezentrum für die regionale Wirtschaft ist. [Weiterlesen](#)

AUS DER FAKULTÄT



Naturgesetze und Zauberei im Hörsaal
Kinder-Uni an der Hochschule Landshut

Prof. Dr. Artem Ivanov von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen erklärte am 4. Juli 2019 den kleinen Studenten und Studentinnen der Kinder-Uni das spannende Thema ‚Die Welt um uns herum – Naturgesetze, Zauberei und Co.‘ „Gerade Kinder sind sehr wissensdurstig und neugierig auf das, was in ihrer Umgebung geschieht, und fragen oft, warum etwas so ist“, sagt Ivanov. Der Vortrag fand im Rahmen der Veranstaltungsreihe Kinder-Uni an der Hochschule statt. Die Themen der Vorträge werden von den Professoren und Professorinnen der Hochschule speziell für Kinder ausgewählt und altersgerecht aufbereitet. Die jungen Studenten und Studentinnen lernen so viel Spannendes aus Wissenschaft und Forschung kennen. [Weiterlesen](#)



Erfahren, wie Studieren wirklich ist
Schüler und Schülerinnen der Berufsschule Pfarrkirchen besuchen die Hochschule

Am 23. Juli 2019 besuchten Schüler und Schülerinnen des Staatlichen Berufschulzentrums Pfarrkirchen mit ihren Lehrkräften Michael Loibl und Stefan Muschaweck die Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen. Die Schüler und Schülerinnen befinden sich in der Ausbildung und besuchen im Schulzentrum die Fachklassen. Ihre Ausbildungsberufe heißen Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik, Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik, Elektroniker/-in für Geräte und Systeme sowie Systemelektroniker/-in. [Weiterlesen](#)



„Damit finden wir jeden Fehler“
Neues Röntgenmikroskop in Betrieb

Seit Anfang Juli sorgt ein neues Röntgenprüfsystem an der Hochschule Landshut für den perfekten Durchblick. Das zirka zwei Tonnen schwere Gerät dient zur Materialforschung und zur Kontrolle von Elektronikkomponenten, zum Beispiel von bestückten Leiterplatten, und macht Fehler sichtbar, die von außen nicht zu erkennen sind. Möglich wird dies durch die Röntgenstrahlen, die Materialien und Metalle durchdringen und so Informationen über das Innere eines Bauteils liefern. Verantwortlich für das Gerät ist Prof. Dr. Artem Ivanov vom Forschungsschwerpunkt Elektronik und Systemintegration, der auch an der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen lehrt. Mehr Informationen [hier](#).



Konstruktion und Entwicklung
Bericht eines Global Players aus der Praxis

Trotz Außentemperaturen nahe der 40-Grad-Marke besuchte Johannes Lampert, seines Zeichens Manager Validation, Material-development and New Products der Firma MANN+HUMMEL in Marklkofen, am Mittwoch, 26. Juni 2019, die Hochschule Landshut. Im Rahmen der Vorlesung Konstruktion und Entwicklung hielt Lampert vor knapp vierzig Studierenden des Wirtschaftsingenieurwesens einen interessanten Vortrag über die Entwicklung aktueller, und nicht zuletzt wirtschaftlicher, Filterelemente für stationäre und mobile Verbrennungsmotoren sowie für Anwendungen rund um zukünftige Antriebskonzepte. In seinem Vortrag ging Lampert außerdem auf verschiedene Geschäftsmodelle wie Serienerstausrüstung oder After-Sales-Service ein, aber auch auf die Auswirkungen von Treibstoffparmaßnahmen oder die Elektrifizierung von Fahrzeugantrieben. [Mehr erfahren](#)



Landshut Leadership Forum 2019
Digitale Geschäftsmodelle und Künstliche Intelligenz

Daten sind das neue Gold und die Künstliche Intelligenz befeuert viele innovative Anwendungen. Digitale Geschäftsmodelle unterliegen allerdings einer anderen Dynamik und Logik als traditionelle. Sie bedürfen einer iterativen Vorgehensweise mit Mut zum Ausprobieren. Dabei bieten sie als individueller Service oder auch als Plattform bzw. komplettes Ökosystem ganz neue Nutzenpotentiale und somit auch neue Chancen und neue Marktzugänge für Unternehmen. Das Landshut Leadership Forum 2019 wird sich mit veränderten und neuen Geschäftsmodellen im digitalen Zeitalter befassen, die für Unternehmen zur Überlebensfrage werden können, aber auch ein enormes Potenzial versprechen. Ein neues digitales Denken der Leitungsebene ist gefordert. ‚Digitale Geschäftsmodelle und Künstliche Intelligenz‘ lautet der Titel des Forums am 14. November 2019. Initiiert wird die Veranstaltung von Prof. Dr. Hubertus C. Tuczek von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen, der selbst über langjährige Führungserfahrung als Top-Manager verfügt. Er beschäftigt sich als Professor intensiv mit der Frage, welche Veränderungen die Digitalisierung für die Führung von Unternehmen zur Folge hat.

Alle Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).



Initiator des Landshut Leadership Forums: Prof. Dr. Hubertus C. Tuczek von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen

FORSCHUNGSPROJEKTE



Projekt Smart Foil Display

Für Radfahrer, die im Dunkeln unterwegs sind

Wenn Radfahrer oder Inline-Skater im Dunkeln unterwegs sind, ist es für sie nicht ungefährlich. Denn selbst wenn sie ein Fahrradlicht angebracht haben, können andere Verkehrsteilnehmer nur schwer erkennen, ob sie Handzeichen beim Abbiegen geben oder abbremsen. Das möchte Prof. Dr. Artem Ivanov von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen im Rahmen des Projekts ‚Smart Foil Display‘ ändern. Gemeinsam mit Studierenden entwickelte der Professor letztes Jahr ein Display, das Fahrradfahrer als Blinker oder Bremslicht nutzen können. Nach der Entwicklungsphase starten nun die Feldtests in realer Umgebung. Freiwillige Testpersonen prüfen nun ein Jahr lang, wie sich die neue Technik im Alltag bewährt.

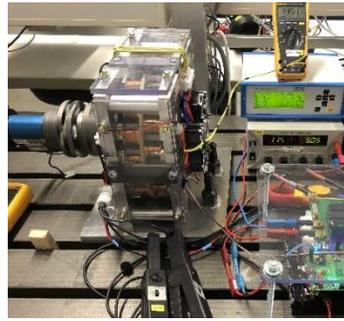


Virtuelle Projekträume für eine neue Form der Zusammenarbeit

Neues Forschungsprojekt

Bis ein Auto vom Band läuft, ist es ein weiter Weg. Denn dazu bedarf es einer komplexen, unternehmensübergreifenden Zusammenarbeit zwischen den Herstellerfirmen, den Automobilzulieferern und deren Komponenten-Lieferanten. Im Zuge individueller Kundenanforderungen spielen daher Projektmanagement-Werkzeuge wie digitale Netzwerke schon seit langem eine wichtige Rolle. Das Projekt HyValue (Hybridisierung in der Value Chain: Vom Systemlieferanten zum Kollaborationsexperten) läuft noch bis März 2022 und wird in Landshut am Institut für Projektmanagement und Informationsmodellierung (IPIM) durchgeführt. Der Projektleiter an der Hochschule Landshut ist Prof. Dr. Holger Timinger, Vizepräsident Forschung und Technologie und Professor an der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen. [Weiterlesen](#)

FORSCHUNGSPROJEKTE



Neues Antriebssystem für Elektrofahrzeuge E-Motor mit integrierter Leistungselektronik

Vor dem Hintergrund von Klimaschutz, Abgasnormen und drohenden Diesel-Fahrverboten rückt die Elektromobilität wieder zunehmend in den Fokus der öffentlichen Diskussion – und damit das Ziel, die Technik für Elektroautos weiterzuentwickeln. Gemeinsam mit dem Unternehmen Silver Atena arbeitet die Hochschule Landshut nun im Rahmen des Forschungsprojekts ‚Ines Selma – Integriertes ElektroantriebsSystem mit skalierbarer Elektronik und Maschine‘ daran, eine neue, leicht herstellbare und kostengünstige Technologie für den kompletten elektrischen Antrieb zu entwickeln. Diese basiert auf einem Elektromotor mit integrierter Leistungselektronik, Sensorik und Regelung und soll in Zukunft als Antrieb für Elektro- und Brennstoffzellen-Fahrzeuge, als Starter-Generator sowie als Antriebsmotor in der Luftfahrt Anwendung finden. Das Projekt startete am 1. April 2019 und wird voraussichtlich bis März 2022 laufen. Neben Batterie und Leistungselektronik ist der Elektromotor der zentrale Bestandteil eines jeden E-Autos. Er wandelt elektrische Energie in mechanische Energie, indem stromdurchflossene Leiterspulen Magnetfelder erzeugen, deren gegenseitige Anziehungs- und Abstoßungskräfte letztlich ein Drehmoment erzeugen, wenn wir auf das Gaspedal treten. Im Rahmen eines Forschungssemesters wurde an der Hochschule Landshut bereits die Grundidee für das neue Elektromaschinenkonzept entwickelt. Das Besondere an dieser sogenannten Axialflussmaschine ist ihr modularer Aufbau aus U-Kernen sowie die Verwendung von Standardbauelementen wie UI30-Kernblechen und Steckspulen. Projektleiter ist Prof. Dr. Alexander Kleimaier von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen. [Weiterlesen](#)



Projektleiter Prof. Dr. Alexander Kleimaier
von der Fakultät Elektrotechnik und
Wirtschaftsingenieurwesen



Aktualisierte Auflage!

Qualifikationsrahmen für Wirtschaftsingenieure/-innen

Leitfaden und Qualitätssicherungsinstrument

Die 3., aktualisierte Auflage des Qualifikationsrahmen Wirtschaftsingenieurwesen (QR.WI) wurde im Juni 2019 vom Fakultäten- und Fachbereichstag Wirtschaftsingenieurwesen (FFBTWI) gemeinsam mit dem Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure (VWI) herausgegeben. In diesem Leitfaden wird verständlich und transparent formuliert, welche Standards in einem Curriculum erfüllt sein müssen, um das renommierte Prädikat Wirtschaftsingenieurwesen tragen zu dürfen.

Insgesamt werden darin 43 Lernergebnisse für Bachelorstudiengänge und 41 für Masterstudiengänge unterschieden. Diese sind fünf Kompetenzbereichen zugeordnet:

1. Wissen und Verstehen
2. Nutzung und Transfer
3. Wissenschaftliche Innovationen
4. Kommunikation und Kooperation
5. Wissenschaftliches Selbstverständnis bzw. Professionalität

Details auf der Homepage des [FFBTWI](#)
Freier Download des [QR.WI](#)

ERDE

- Die Nr. 1 im Universum für Leben
- Erfolgreich seit 4,6 Mrd. Jahren
- Führend im Betrieb komplexer Ökosysteme

Menschheit ist seit 2 Mio. Jahren eines meiner Innovationsprojekte. Für den Projektabschluss in den nächsten 40 Jahren suche ich zum frühestmöglichen Zeitpunkt ca. eine Milliarde

Führungskräfte (m/w/d) für Zukunftskunst
in den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik, Unternehmen, Wissenschaft und Individuum.

Deine Aufgaben:

- Integration der Menschheit in meine bewährten planetaren Abläufe
- Transformation der menschlichen Zivilisation hin zur Nachhaltigkeit

Was ich von Dir erwarte:

- Erste Erfahrungen im Umgang mit der Spezies Mensch
- Interesse für Zusammenhänge zwischen Natur, Kultur, Institutionen, Wirtschaft und Technik
- Engagement für meine drei Hauptziele:
Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen – soziale Gerechtigkeit – wirtschaftliche Effizienz
- Möglichst viele der seit Jahrtausenden gültigen Führungskompetenzen, insbesondere:

+ Offenheit für neue Lösungsansätze	+ Mut und Entschlossenheit
+ Experimentierfreude	+ Integrität
+ Fähigkeit zur Überwindung von Grenzen	+ Überzeugungsstärke
+ Konstruktive Bewältigung fundamentaler Gegensätze	+ Psychische Belastbarkeit
	+ Langfristige Orientierung (> 1.000 Jahre)

• Selbstbestimmte Aufnahme der Führungstätigkeit in Deiner aktuellen Position

Vergütung: Lebenslange Versorgung für Dich und alle Nachkommen

Nachhaltigkeit

Aktuelles Thema an der Fakultät

Prof. Dr. Markus Schmitt, Studiengangsleiter der Studiengänge des Wirtschaftsingenieurwesens an der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen, beschäftigt sich intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit.

Das von Prof. Dr. Schmitt veröffentlichte Arbeitspapier ‚Globale Nachhaltigkeit: Eine erste Annäherung‘ bietet einen Einstieg in das Thema. Sie finden die Publikation [hier](#).

Am 16. Oktober 2019 findet an der Hochschule Landshut von 17.00 bis 21.00 Uhr in Raum G0 07 der **Tag der Nachhaltigkeit** statt. Informieren Sie sich [hier](#) über diese Veranstaltung. In Teil 1 Nachhaltigkeitsmanagement wird Prof. Dr. Schmitt in seinem Vortrag „Klimawandel: Was alle wissen sollten!“ Informationen liefern, die uns alle zum Umdenken bewegen sollten.

Am 25. November 2019 findet um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Nikola, Landshut, der nächste Vortrag zum Thema statt. Donut, Budget und Zukunftskunst: Warum uns Nachhaltigkeit so schwer fällt – und Lösungsansätze. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Im Juni 2019 nahm Prof. Dr. Schmitt an der Tagung Nachhaltige Hochschule – Studierende für einen „Klimawandel“ an Hochschulen, einer Veranstaltung des Netzwerks Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern, der Landes-ASTen-Konferenz Bayern und der Allianz Nachhaltige Universitäten Österreich teil. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Folgende Vorträge von Prof. Dr. Schmitt zum Thema Nachhaltigkeit fanden bereits statt.

- An Introduction to the Transdisciplinary Art of Global Sustainability, Gastvortrag im Modul Energy & Society (Studium Generale, Hochschule Landshut, Prof. Dr. Barbara Höling), Juli 2019.
- Donut, Budget und Zukunftskunst: Wie Nachhaltigkeit gelingen kann. Gastvortrag im Rahmen der Projekttagge ‚Klima – Leben – Zukunft‘ am Karl-Ritter-von-Frisch-Gymnasium Moosburg, Juli 2019.

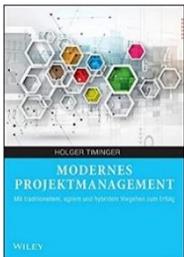
INSTITUTE



Neuigkeiten aus dem Institut für Projektmanagement und Informationsmodellierung

Das von Prof. Dr. Holger Timinger mitgegründete Institut versteht sich als hochschulweiter Kompetenzpartner rund um Projektmanagement und Informationsmodellierung in den Bereichen Forschung, Lehre und Weiterbildung. Das Arbeitsfeld reicht von Themen des hybriden Projektmanagements bis hin zur Informationssystementwicklung, wobei vor allem Projektmanagement und Prozessmodellierung im besonderen Fokus der Forschungsarbeit und Weiterbildung stehen.

Am 10. Oktober 2019 findet an der Hochschule von 18.00 bis 21.00 Uhr in Raum G0 04 das **Netzwerkforum Projektmanagement: Agilität in der Technologieentwicklung** statt. Mehr Informationen [hier](#)



Neues Hochschulzertifikat ‚Modernes Projektmanagement‘ für Studierende

Prof. Dr. Holger Timinger vom Institut für Projektmanagement und Informationsmodellierung konzipierte zusammen mit Vertretern der Universität Würzburg und der Hochschule Darmstadt ein neues Projektmanagementzertifikat für Studierende. Unter dem Namen ‚Hochschulzertifikat Modernes Projektmanagement‘ bietet das Zertifikat die Möglichkeit, Kompetenzen im planbasierten, agilen und hybriden Projektmanagement nachzuweisen. Für die erste Zertifizierungsrunde am 30. Juli 2019 haben sich an der Hochschule Landshut über 60 Studierende angemeldet. Hinzu kommen ca. 70 Studierende an der Universität Würzburg und der Hochschule Darmstadt.

Forschungsprojekt am IPIM

Das Projekt HyValue (Hybridisierung in der Value Chain: Vom Systemlieferanten zum Kollaborationsexperten) läuft noch bis März 2022 und wird in Landshut am Institut für Projektmanagement und Informationsmodellierung (IPIM) durchgeführt. [Weiterlesen](#)

ORGANISATORISCHES

Neue Zuständigkeit für Aushänge und Kombinationswahlen

Ab dem Wintersemester 2019/20 ist Alexandra Ammer neue Ansprechpartnerin für Aushänge und die Kombinationswahlen. Bitte achten Sie bei den Aushängen darauf, dass Frau Ammer am Freitag nicht im Haus ist und somit Aushänge für Montags möglichst bis Donnerstagmittag gesendet werden sollten.

Besetzung einer Professur an der Fakultät

Die Professur International Management and Business Administration an der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen soll voraussichtlich im Sommersemester 2020 besetzt sein.

Wahlen

Im letzten Semester standen verschiedene fakultätsinterne Wahlen an. Dabei wurden die bisherigen Amtsträger in ihrem Amt bestätigt und für eine weitere Periode gewählt. Im Einzelnen wurden wiedergewählt: Prof. Dr. Fritz Pönbacher zum Dekan, Prof. Dr. Johann Jaud zum Prodekan, Prof. Dr. Thomas Wolf zum Studiendekan, Prof. Dr. Petra Denk zur Frauenbeauftragten und Prof. Dr. Michaela Gruber zu deren Stellvertreterin. Die Amtsperiode läuft von Wintersemester 2019/20 bis Sommersemester 2022.

PREISE



TRIZ-Studentenpreis 2019

Auszeichnung für Tobias Bayer

Mit seiner Abschlussarbeit ‚Ausarbeitung einer potenziellen Methodenintegration der TRIZ-Lehre in den Design-Thinking-Prozess‘ hat Tobias Bayer von der Hochschule Landshut den diesjährigen TRIZ-Studentenpreis im Rahmen des internationalen TRIZ-Festes in Heilbronn verliehen bekommen. Bayer, der mit seiner Arbeit den akademischen Titel Bachelor of Engineering im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Landshut erwarb, wurde von Prof. Andrea Badura von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen betreut.

[Weiterlesen](#)

INTERNATIONALISIERUNG



Exkursion zur Clemson University, USA

Die Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen bot im September 2019 wieder eine Auslandsexkursion an, dieses Mal an die Clemson University in den USA, South Carolina. Die Kosten wurden von der Hochschule gefördert. Prof. Dr. Christian Faber, Auslandsbeauftragter USA und Professor an der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen, begleitete die Studierendengruppe. Die Hochschule Landshut pflegt zu verschiedenen Hochschulen im Ausland intensive Kontakte. Nicht zuletzt wird dadurch der Austausch für Studierende und Dozenten erleichtert. [Hier](#) finden Sie die Übersichten zu Partnerhochschulen in und außerhalb Europas sowie für Master.



Bildquelle <https://de.linkedin.com/company/shanghai-technical-institute-of-electronics-and-information>

Studierende gewinnen Auslandserfahrung in China

25 Studierende aus vier Fakultäten der Hochschule Landshut absolvieren im Wintersemester 2019/20 ihr Praktikumssemester am Shanghai Technical Institute for Electronics and Information (STIEI) und gewinnen wertvolle Auslandserfahrung. Organisiert wird dieser Austausch vom Dekan der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen, Prof. Dr. Fritz Pörnbacher.

PERSONALIEN



Alexandra Ammer Dekanatssekretärin in Teilzeit

Raum: C2 03

Tel.: +49 (0)871 - 506 379

E-Mail: alexandra.ammer@haw-landshut.de

Öffnungszeiten Büro:

Montag-Donnerstag von 08.00-11.45 Uhr



M.SC. Sebastian Berndt Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Doktorand Lehrgebiete

Praktikum Leistungselektronik

Praktikum Elektrische Antriebe

Raum: F0 25

Tel.: +49 (0)871 - 506 8400

E-Mail: sebastian.berndt@haw-landshut.de



M. Sc. Markus Schmidtner Wissenschaftlicher Mitarbeiter Institut für Projektmanagement und Informations- modellierung (IPIM)

Forschungsgebiete

Geschäftsprozessmanagement (GPM)

Projektmanagement

Informationsmodellierung

Raum: E0 04

Tel.: +49 (0) 871 506 765

Fax: +49 (0) 871 506 9765

E-Mail: markus.schmidtner@haw-landshut.de

REZEPT DES SEMESTERS

Vor der Fakultätsratssitzung, die immer an einem Dienstag stattfindet, trifft sich die Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen bei Kaffee und Kuchen zur sogenannten Dienstagsrunde. Wer etwas zu feiern hat, bringt einen Kuchen mit. In jedem Newsletter wird ein Kuchenrezept der Dienstagsrunde vorgestellt.



American Cheesecake mit Himbeeren

Boden:

200 g Butterkekse
20 g Zucker
90 g Butter

Füllung:

800 g Frischkäse
250 g Zucker
1 TL Vanillepaste
Abrieb einer Zitrone
Saft einer Zitrone
75 g Speisestärke
6 Eier (M)
600 g Schmand

Den Backofen auf 175 °C (Ober- und Unterhitze) vorheizen. Eine Springform mit Butter einfetten. Die Kekse im Blitzhacker zerkleinern, Butter schmelzen und mit den Krümeln und dem Zucker verrühren. Auf dem Boden der Form verteilen, mit einem Löffelrücken fest drücken. Den Frischkäse mit Zucker, Salz, Speisestärke, Zitronensaft und -schale in einer Schüssel verrühren. Schmand, Eier und Vanilleextrakt dazugeben und alle Zutaten zu einer glatten Masse verrühren. Die Creme auf dem Boden verteilen und ca. 50 bis 60 Minuten backen.

TERMINE

Oktober

- 10. Netzwerkforum Projektmanagement: Agilität in der Technologieentwicklung
- 15. 1. Fakultätsratssitzung im WS 19/20
14.30 Uhr, Raum L0 07
- 16. Tag der Nachhaltigkeit
- 22. Künstliche Intelligenz in der Medizintechnik: Medizinische Bildanalyse mit Künstlicher Intelligenz, Vortrag von Prof. Dr. Breidenassel und Prof. Dr. Remmele von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen, Salzstadel Landshut, 18.30 bis 20.00 Uhr
- 29. Schnuppertag für Studieninteressierte

November

- 5. Künstliche Intelligenz in der Industrie: Die Rolle von Künstlicher Intelligenz in der Automobilindustrie – Status Quo und Ausblick, Prof. Dr. Carsten Röh von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen, 18.00 bis 19:30 Uhr, Hochschule Landshut
- 14. Landshut Leadership Forum ‚Digitale Geschäftsmodelle und Künstliche Intelligenz‘, Beginn: 10.30 Uhr, Raum G0 07
- 15. Wahl der/des Präsidentin/en der Hochschule Landshut durch den Hochschulrat
- 16. Akademische Abschlussfeier
- 25. Donut, Budget und Zukunftskunst: Warum uns Nachhaltigkeit so schwer fällt – und Lösungsansätze, Vortrag von Prof. Dr. Markus Schmitt im Pfarrheim St. Nikola, Landshut, um 20.00 Uhr
- 26. Tag der Lehre

Dezember

- 3. 2. Fakultätsratssitzung, 14.30 Uhr, Raum L0 07

Januar

- 7. 3. Fakultätsratssitzung, 14.30 Uhr, Raum L0 07

März

- 15. Beginn Sommersemester 2020

Hier finden Sie weitere Informationen:

[Veranstaltungen](#)
[Semestertermine](#)

Können wir den Newsletter verbessern? Schicken Sie uns Ihre Ideen: birgit.herdam@haw-landshut.de

Impressum

Copyright: Fakultät Elektrotechnik- und Wirtschaftsingenieurwesen, Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut

Bilder: Hochschule Landshut oder angegebene Bildquellen

Herausgeber: Prof. Dr. Fritz Pörnbacher, Dekan der Fakultät Elektrotechnik- und Wirtschaftsingenieurwesen, Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut, Am Lurzenhof, 84036 Landshut

Tel. 0871 - 506 201, E-Mail: Fritz.Pörnbacher@haw-landshut.de